



**Protokoll der 22. LAG Sitzung
der Förderperiode 2014 - 2020
15.09.2020, Gasthaus von Deyn**

Teilnehmer/innen:

Gebietskörperschaften

Isernhagen	Robert	Gemeinde Stelle
Oertzen	Martina	Gemeinde Seevetal
Roth	Rolf	Samtgemeinde Elbmarsch
Schmidt	Andreas	Gemeinde Seevetal
Wiese	André	Stadt Winsen (Luhe) / 1. Vorsitzender

Wirtschafts- und Sozialpartner

Gebert	Petra	Abwassergesellschaft Bardowick mbH & Co.KG
Kowald	Jens	Flusslandschaft Elbe GmbH
Lindemann	Norbert	Kreissportbund Harburg-Land e.V.
Meyn	Britta	Kreisverband der Landfrauenvereine im Landkreis
Neumann	Arno	ADFC Kreisverband Harburg e. V.
Parenza	Swantje	Tourist-Information Winsener Elbmarsch
Rieckmann	Gustav	Förderverein „Historische Ilmenau“ e.V.
Schwarz	Günter	Präventionsrat Seevetal e.V.
Sieffert	Peter	Wanderfreunde Nordheide e. V.

Thurow Ulrich Seniorenbeirat des Landkreises Harburg
Weede Emily Wassermühle Karoxbostel e.V.

Regionalmanagement

Paulini Annika Regionalmanagerin
Kluge Melina Assistenz der Regionalmanagerin

Gäste

Matthias Clausen (Kulturstiftung Seevetal), Manfred Dobelmann (ADFC), Nikolaus Lemberg (Interessengemeinschaft e.V.), Karsten Maack-Kramer (Maack-Kramer's Landgasthof)

Agenda:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2020
3. Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse
4. Vorstellung der Projektideen
 - a. **Entwicklung eines Kultur- und Dorfladens in Radbruch (abgesagt)**
 - b. **Machbarkeitsstudie zur Umsetzung eines Quartiershauses in Pattensen (Vorstellung)**
 - c. **„Umsetzung von 25 Hotspots“ im Rahmen des Leitprojektes „Ein Fluss erzählt - Geschichte und Geschichten an der Elbe und ihren Zuflüssen“ (ggf. mit Beschluss)**
 - d. **Erstellung eines Buches „Mein Dorf wie hast du dich verändert“ (ggf. mit Beschluss)**
 - e. **Storchenradtouren (Vorstellung)**
 - f. **Erstellung eines Buches über die Fischerei auf der Elbe und ihren Nebenflüssen (ggf. mit Beschluss)**
5. Bericht zu den Projekten „Erstellung der Radwegeschüre“ und „Kulturregion Elbe“
6. Verschiedenes / Termine

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Wiese freut sich darüber, die LAG und die anwesenden Gäste um 16.07 Uhr zu begrüßen. Er begrüßt an dieser Stelle Frau Parenza, welche seit dem 15.07.2020 das Team der Tourist-Information Winsener-Elbmarsch unterstützt und von nun an als Nachfolgerin von Frau Görz in der LAG mitwirkt.



Cathleen Schulz (l.) und Swantje Parenza (r.)

Herr Wiese betont, dass die Leader-Region ehrenamtlich engagierte Menschen zusammenführt, tolle Projekte mit EU-Geldern fördert und dass in diesem Jahr anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Region groß gefeiert werden sollte. Da dies aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich ist, soll kurzfristig, am 25.09.2020 um 14.30 Uhr, ein gemeinsames Foto mit möglichst vielen LAG-Mitgliedern gemacht werden. Da auf dieses Jubiläum nicht gemeinsam angestoßen werden kann, hat das Regionalmanagement für jedes LAG-Mitglied ein kleines Leinenbeutelchen mit Strohhalmen und einem Cocktailrezept aus dem regionalen Kochbuch organisiert, ergänzt **Frau Paulini**. So kann dies nun separat nachgeholt werden.

Frau Paulini erläutert, dass Frau Görz leider nicht mehr im Rahmen einer LAG-Sitzung verabschiedet werden konnte. Daher hat das Regionalmanagement im Namen aller eine Karte und einen Gutschein zum Abschied im kleinen Kreise überreicht.

Frau Paulini weist darauf hin, dass die Vorstellung des Projektes „Entwicklung eines Kultur- und Dorfladens in Radbruch“ entfällt, da das Projekt kurzfristig abgesagt wurde.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 18.02.2020

Zum Protokoll zur Sitzung vom 18.02.2020 stellt **Herr Wiese** keine Anmerkungen fest. Das Protokoll wird einvernehmlich beschlossen.

3. Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse

Frau Paulini stellt die Ergebnisse der drei gelaufenen Umlaufbeschlüsse wie folgt dar:

Projekt „Frische Milch und Hofprodukte für Seevetal“

Es fehlte bei der Fördersatzberechnung der Bonus i. H. v. 5 % (handlungsfeldübergreifend). In der Summe sind es bei 35% Fördersatz Leader-Mittel i. H. v. 26.331,13 Euro. Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt. Zwei Stimmen wurden als Enthaltung gewertet, da kein Eingang der Stimmabgabe erfolgte. Sie ergänzt, dass das Projekt dann mit 20.176,79 Euro Leadermitteln bewilligt wurde, da die konkreten Kosten dann doch etwas geringer ausfielen als zum Zeitpunkt des LAG-Beschlusses kalkuliert wurden.

Projekt „Generationenraum für die Dorfgemeinschaft Scharmbeck“

Es fehlte bei der Fördersatzberechnung der Bonus i. H. v. 5 % (handlungsfeldübergreifend). In der Summe sind es bei 55% Fördersatz Leader-Mittel i. H. v. 13.750,00 Euro. Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt. Zwei Stimmen wurden als Enthaltung gewertet, da kein Eingang der Stimmabgabe erfolgte. Sie ergänzt, dass im Nachgang zur LAG-Sitzung sich die Kostenpositionen in ihrer Höhe noch geändert haben, so dass die maximale Toleranzgrenze genutzt wurde und das Projekt mit 16.750,00 Euro Leadermitteln bewilligt wurde.

Teilnahme an der IGW 2021

Die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK nimmt 2021 am Gemeinschaftsstand ELBE-WENDLAND auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin teil. Vorstand und Regionalmanagement werden mit der entsprechenden Umsetzung und der Organisation beauftragt. Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt. Zwei Stimmen wurden als Enthaltung gewertet, da kein Eingang der Stimmabgabe erfolgte. Sie ergänzt, dass die Messe am 20.08.2020 für 2021 offiziell abgesagt wurde. Stattdessen wird nur ein Branchentreff ohne Publikumsveranstaltung stattfinden. Die Ideen zum Motto „Elbe-Wendland – Im Lauf der Jahreszeiten“ bleiben somit für 2022 bestehen und die IGW-Lenkungsgruppe wird somit jetzt mit einer Alternative für Januar 2021 befassen, so **Frau Paulini**.

4. Vorstellung der Projektideen

b. Machbarkeitsstudie zur Umsetzung eines Quartiershauses in Pattensen

Herr Wiese begrüßt Herrn Lemberg und Herrn Maack-Kramer und übergibt ihnen Wort. **Herr Lemberg** freut sich darüber, ein weiteres, allerdings deutlich umfassenderes, Projekt vorstellen zu dürfen.

Herr Maack-Kramer erläutert, dass er für den Weiterbetrieb seines Landgasthauses nach 2021 keinen Nachfolger gefunden hat und ihn deshalb für die Realisierung eines Quartierzentrums zur Verfügung stellen möchte. Er berichtet, dass bereits Gespräche mit potenziellen Nutzern, sowohl für den Betrieb der neuen Arztpraxis als auch für die Vermietung der neuentstehenden Wohnungen geführt wurden. Diese wird auf dem Grundstück der jetzigen Scheune entstehen. In dem Hauptgebäude soll neben einer Tagespflegeeinrichtung auch ein Raum für Kommunikation entstehen, die von kleinen oder großen Gruppen der Dorfgemeinschaft genutzt werden können, so **Herr Maack-Kramer** weiter.



Maack-Kramer's Landgasthof aktuell

Herr Lemberg erläutert, dass sich das Gebäude-Ensemble für den Umbau in ein Quartierszentrum nicht nur aufgrund der Vielseitigkeit sondern auch wegen der guten, zentralen Lage als passende Immobilie eignet. Die konkrete Planung für die Umnutzung des jetzigen Landgasthofes soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie aufgestellt und geprüft werden. Da es sich um ein altes Gebäude handelt, müssen bei einem möglichen Umbau zahlreiche Auflagen eingehalten und frühzeitig unterschiedlichste Akteure eingebunden werden und dieses ist aus eigenen Mitteln in dieser Höhe nicht zu stemmen, erklärt **Herr Lemberg** weiter. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie, sozusagen einer Projektphase 0, soll umfassend geprüft werden, ob die bestehenden Ideen umsetzbar sind und wenn ja zu welchen Rahmenbedingungen. **Herr Lemberg** kann abschließend sagen, dass der Gebäudeeigentümer, Sozialdienstleister und weitere Beteiligte positiv hinter dieser Grundidee stehen.

Herr Wiese bedankt sich für die Vorstellung dieser Projektidee.

Frau Meyn interessiert, ob im Vorwege die Kirche schon eingebunden wurde. **Herr Maack-Kramer** antwortet, dass sowohl die Kirche, wie auch die Landfrauen bereits einbezogen wurden. Vereine und weitere ehrenamtlich Engagierte werden noch hinzukommen.

Frau Oertzen fragt nach, ob es sich um Mietwohnungen oder um ein betreutes Wohnen handelt. **Herr Maack-Kramer** erklärt, dass drei bis vier eigenständige und barrierefreie Wohnungen entstehen werden und dass deren Bewohner/innen sich selber aussuchen dürfen, ob sie eine Betreuung wünschen oder nicht. **Herr Lemberg** ergänzt, dass geplant ist im Hauptgebäude einen Standort des ambulanten Pflegedienstes zu integrieren, um so sehr kurze Wege zu gewährleisten.

Frau Paulini fasst zusammen, dass der geplante Umbau im Bestand eine Herausforderung und daher im ersten Schritt mittels der Machbarkeitsstudie geklärt werden soll, inwieweit die Auflagen und Rahmenbedingungen erfüllt werden können, der bestehende Grundriss genutzt und die Dorfgemeinschaft einbezogen werden kann. Sobald die Machbarkeitsstudie vorliegt und positiv ausfällt, könnte in einem zweiten Projekt dann auch die Umsetzung gefördert werden, so **Frau Paulini**. **Herr Lemberg** ergänzt, dass für die mögliche Umsetzung auch geprüft wird, ob auch andere Förderprogramme zum Einsatz kommen könnten.

Frau Weede ergänzt, dass die Förderung besonderer Wohnformen im REK steht, wozu dies ein passendes Projekt wäre. Sie spricht sich besonders für den Erhalt der Baukultur und deren sinnvolle (Um-)nutzung aus.

c. „Umsetzung von 25 Hotspots“ im Rahmen des Leitprojektes „Ein Fluss erzählt - Geschichte und Geschichten an der Elbe und ihren Zuflüssen“

Herr Wiese begrüßt Frau Sievers als Gast im Raum, die sich mit einigen Mitstreitern ehrenamtlich für die Umsetzung des Projektes einsetzen, bevor er an Frau Weede und Herrn Kowald das Wort übergibt.

Frau Weede erinnert kurz an die Vorstellung in der LAG-Sitzung im Februar, die als Grundlage des jetzt ausgearbeiteten Konzeptes dient. Es wurde nach der Vorstellung im Februar festgestellt, dass dieses Projekt die gesamte Region betrifft. Seit der Sitzung haben einige Treffen stattgefunden, in denen eine neue Umsetzung basierend auf drei Säulen ausgearbeitet wurde. Die erste Säule umfasst die Umsetzung von 25 Hotspots in der gesamten Leader-Region, die jetzt als erster Schritt umgesetzt werden sollen. Als zweite Säule ist im Winsener Marstall als zentraler und geschichtlicher Ort der Region eine Ausstellung mit wissenschaftlicher Aufarbeitung des Themas geplant. Die dritte Säule umfasst eine Veranstaltungsreihe im Sommer 2022, in der das Leitprojekt und weitere Aktivitäten der Region präsentiert werden sollen, erläutert **Frau Weede**.

Die 25 Hotspots stellen die Besonderheiten der Region dar und sollen neben Einheimischen und Tagesgästen auch für Besucher und Kurzurlauber attraktiv sein. Von diesen 25 Hotspots soll auf weitere besondere Punkte verwiesen werden, so **Frau Weede**. Sie berichtet weiter, dass die Kommunen bereits erste Ideen für mögliche Hotspots genannt haben, diese allerdings noch nicht genau festgelegt sind. Als nächster Schritt sollen sich die Standorte genauer geprüft werden und auch mit der Route des ELB-SHUTTLES und anderen bestehenden Radwegen verknüpft werden. Die Projektkosten zur Umsetzung der Hotspots belaufen sich derzeit auf ca. 146.000 EUR, allerdings muss noch die Frage der Projektträgerschaft geklärt werden, so **Frau Weede** abschließend.

Herr Kowald ergänzt, dass an den 25 Hotspots jeweils eine Stehle aus wetterfestem Cortenstahl mit den ungefähren Maßen von 1m bis 1,50m x 2m mit einem gegossenen Fundament aufgestellt werden. Die Kosten hierzu belaufen sich auf etwa 30.000,00 EUR. Es sollen so digitale Säulen entstehen, die eine Verlinkung zu der neuen Homepage hat. Außerdem ist die Aufstellung von WLAN-Bänken mit integrierter Solarzelle zur Aufladung von Elektrofahrrädern und Mobiltelefonen geplant, so **Herr Kowald** weiter. Eine Bank kostet ca. 7.000,00 EUR und die Erstellung einer passenden Homepage ungefähr 2.500 bis 3.500,00 EUR. Dieses sind erste Kostenschätzungen und müssen noch abschließend geprüft werden. Beispielsweise sind noch keine zusätzlichen Kosten für die inhaltliche Ausarbeitung einkalkuliert, ergänzt **Herr Kowald**.

Herr Wiese fasst zusammen, dass sich das ausgearbeitete Konzept inkl. Finanzierungswege derzeit nur auf die erste Säule bezieht. **Frau Weede** bestätigt dies und ergänzt, dass die Erarbeitung der Inhalte der zweiten Säule federführend beim Heimat- und Museumverein Winsen (Luhe) und Umgebung e. V. liegt. Für die Umsetzung des geplanten Flusssommers im Jahr 2022 schlägt **Frau Weede** vor, die Vereine und Initiativen der Region jetzt schon kurzfristig zu informieren, damit diese planen können und alles in Ruhe vorbereitet werden kann.

Herr Isernhagen spricht ein Kompliment an alle Engagierten aus, die sich Gedanken gemacht haben, wie dieses Leitprojekt nun realistisch und zeitnah umgesetzt werden kann.

Herr Wiese ergänzt abschließend, dass die Kommunen auf dieser Grundlage nun im Rahmen der Haushaltsberatungen je 15.000,00 EUR für die Umsetzung dieses Projektes einwerben können.

d. Erstellung eines Buches „Mein Dorf wie hast du dich verändert“

Herr Wiese begrüßt Herrn Clausen und übergibt ihm Wort.

Herr Clausen erläutert zum Hintergrund der Projektidee, dass bereits 2012 im Arbeitskreis der Senioren des Ortsratsbereichs Horst die Idee entstand, die Geschichte des Ortes Horst zu sammeln und zu erhalten. Die daraufhin gesammelten Bilder und Vorträge kamen so gut an, dass 2017 der Hallonen-Rundweg entstand. Auf Informationstafeln sind ortsbildprägende und geschichtlich interessante Orte dargestellt.

Herr Clausen berichtet, dass mit Gründung der Kulturstiftung Seevetal im Jahr 2019 die Idee wuchs, weitere Geschichten zu sammeln und in geeigneter Form zu erhalten. Ursprünglich sollten Geschichten und Bilder aus Maschen / Heide und Horst entlang der Horster Landstraße der Geschäfte und Firmen gesammelt werden. Nach kurzer Zeit wurde allerdings deutlich, dass viele spannende Geschichten auch abseits der Horster Landstraße zu erzählen sind, so **Herr Clausen** weiter. **Herr Clausen** fasst zusammen, dass das Ziel der Kulturstiftung ist, Geschichten aus dem heimatlichen Umfeld zu sammeln und den dadurch dokumentierten Wandel für die Nachwelt zu erhalten. Dies soll in Form eines Buches geschehen. Das Buch soll aber bewusst keinen Charakter einer Chronik bekommen, sondern in Form einer Geschichtenerzählung aufgebaut werden. Nach der Veröffentlichung des Buches sollen gezielt Vorträge in Schulen und vor Senioren gehalten werden. Diese Vortragsreihe wird durch Vorträge für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ergänzt.

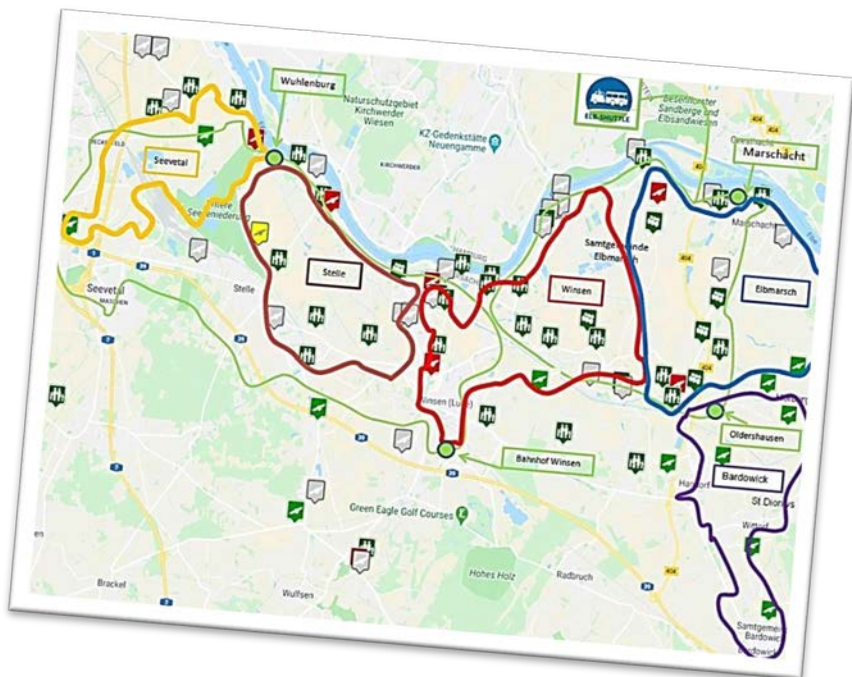
Herr Wiese bedankt sich für die Vorstellung und erklärt, dass sich die LAG im nicht-öffentlichen Teil bezüglich des Beschlusses austauscht.

Herr Thurow fragt nach der Startauflage des Buches. **Herr Clausen** antwortet, dass die erste Auflage mit 750 Exemplaren geplant ist.

e. Storchentouren

Herr Wiese begrüßt **Herrn Dobelmann** und übergibt ihm und **Herrn Neumann** das Wort.

Herr Neumann erläutert, dass der Titel „Storchentouren“ als Arbeitstitel zu verstehen ist und er für Ideen dankbar ist. Er zeigt auf wo in der Region Storchennester zu finden sind und erklärt, dass pro Kommune eine Route angedacht ist. Diese Routen sind dann auch mit der Route des ELB-SHUTTLES verknüpft, so **Herr Neumann**. Die Routen wurden in Zusammenarbeit mit dem Storchbetreuer geplant.



Übersicht der möglichen Routen

Herr Dobelmann erläutert die derzeit geplanten Routen:

Bereich	Strecke in Kilometer	ELB-SHUTTLE-Haltestelle	Storchennester an der Strecke
Seevetal	25	Wuhlenburg	6
Stelle	20	Wuhlenburg	6
Winsen (Luhe)	28	Bahnhof Winsen (Luhe)	14
Elbmarsch	31	Marschacht	10
Bardowick	26	Oldershausen	6

Herr Dobelmann ergänzt, dass die Strecken derzeit so ausgearbeitet wurden, dass sie auf bestehenden, nutzbaren Wegen verlaufen und auch gut mit Kindern zu radeln sind.

Herr Neumann erläutert, dass er die Unterstützung von Frau Weede für dieses Projekt gewinnen konnte. So konnten schon erste Ideen für die Vermarktung gesammelt werden. Die Erfahrung von Frau Paschek aus dem bereits umgesetzten Winsener Projekt werden zudem bei der Ausschilderung der Routen weiterhelfen können, so **Herr Neumann**. In die Routen sollen ebenfalls die Sehenswürdigkeiten und Gastronomieangebote vor Ort eingearbeitet werden. Darüber hinaus ist auch eine (punktuelle) Ergänzung von Infotafeln, Blühstreifen und Sitzbänken denkbar. **Herr Neumann** betont abschließend, dass es bei dem Projekt darum ginge Qualität zu schaffen und zu erhalten und bittet die Kommunen aus ihren Verwaltungen ihm jeweils eine/n Ansprechpartner/in für die weitere Ausarbeitung des Projektes zu nennen.

Herr Wiese bedankt sich für die Projektvorstellung und nennt Frau Paschek als Ansprechpartnerin für die Stadt Winsen (Luhe).

Herr Neumann ergänzt auf Nachfrage, dass sich die Kosten vermutlich in einer ähnlichen Größenordnung bewegen werden, wie bei dem Projekt der Stadt Winsen zur Beschaffung der Beschilderung sowie Ergänzung der Infoinfrastruktur und der Möblierung entlang der Radstrecken aus der Freizeit- und Radwegkarte und schätze diese auf rund 20.000,00 EUR.

Herr Roth befürwortet die Idee. Er gibt aber zu bedenken, dass damit wieder eine zusätzliche Karte bzw. Flyer entsteht und regt an, ob es möglich wäre einmal alle bestehenden (Fahrrad-)Routen in einer Karte zusammenzufassen.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass es ja bereits die Deutsche Storchstraße gibt, die zwar nicht als Radroute konzipiert ist, aber trotzdem sollte hierzu keine Konkurrenz geschaffen werden. **Frau Weede** antwortet, dass die Deutsche Storchstraße und deren bestehende Informationsschilder in die weitere Planung berücksichtigt werden.

f. Erstellung eines Buches über die Fischerei auf der Elbe und ihren Nebenflüssen

Frau Weede erläutert, dass die Idee durch das Leitprojekt „Ein Fluss erzählt...“ entstanden ist. Anfang des 1900 Jahrhunderts haben noch viele Familien von dem Wirtschaftszweig der Fischerei gelebt. Es gibt dazu ein wissenschaftliches Manuskript, deren Erkenntnisse aufbereitet und der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden sollte, so **Frau Weede**. Das Manuskript umfasst genau die Region ACHTERN-ELBE-DIEK und kann so in besonderer Weise die Hotspots ergänzen, da es auch digital bereitgestellt werden soll, so **Frau Weede** abschließend.

Herr Wiese bedankt sich für die Vorstellung und stellt keine Fragen oder Anmerkungen fest.

5. Bericht zu den Projekten „Erstellung der Radwegbroschüre“ und „Kulturregion Elbe“

Herr Kowald berichtet kurz, dass der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Erstellung der Radwegbroschüre“ nun vorliegt und nun bis Ende April 2021 umgesetzt werden soll. Er ergänzt, dass bei den Kommunen bereits oder aber in Kürze eine entsprechende Kooperationsvereinbarung eingehen sollte zur Leistung des Eigenanteils i. H. v. 300,00 EUR.

Herr Kowald stellt das Projekt „Kulturregion Elbe“ vor, welches die Region Elbe zwischen Bad Schandau und Cuxhaven umfasst. Das Projekt des Vereins Kulturregion Elbe e.V. umfasst für den Zeitraum von April 2020 bis März 2022 folgende Ziele:

- Steigerung der Identität der ländlichen Regionen mit der Elbe,
- Weiterentwicklung der kulturellen Aktivitäten und Angebote entlang der Elbe,
- Förderung der Netzwerkarbeit und die
- Weiterentwicklung der Angebote in den Bereichen Kultur und Tourismus.

Herr Wiese bedankt sich bei Herrn Kowald für das Engagement und für die aktuellen Informationen.

6. Verschiedenes / Termine

Die nächste LAG-Sitzung findet am 17.11.2020 voraussichtlich im Dorfgemeinschaftshaus in Oldershausen statt, stellt **Herr Wiese** fest.

Frau Weede berichtet kurz, dass der Verein Wassermühle Karoxbostel den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege verliehen bekommt und dazu am 07.11.2020 eine kleine Feier stattfinden wird. Alle LAG-Mitglieder sind herzlich eingeladen. **Herr Wiese** bittet Frau Weede Glückwünsche an alle Mühlenretter und Mitwirkenden auszusprechen und die Einladung über das Regionalmanagement an den E-Mail-Verteiler versenden zu lassen.

Frau Paulini weist kurz darauf hin, dass der ELB-SHUTTLE in dieser Saison bis einschließlich 04.10.2020 fährt und dass das Regionalmanagement seit Anfang Juni diesen Jahres wieder probeweise den Instagram-Account aed_on_tour unter www.instagram.com/aed_on_tour bespielt.



Logo der sozial media Plattform instagram

Um 17:54 Uhr verabschiedet **Herr Wiese** die Gäste und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

28.09.2020, geändert am 06.10.2020



André Wiese
Vorsitzender der LAG ACHTERN-ELBE-DIEK



Annika Paulini
Regionalmanagerin



Melina Kluge
Assistenz Regionalmanagerin (Protokoll)